



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

DEUTSCHLAND BEI PRO-KOPF-WOHNFLÄCHE INTERNATIONAL WEITER IM MITTELFELD

20.04.2006 Fachinformation

In Deutschland ist 2005 die durchschnittliche Pro-Kopf-Wohnfläche auf einen neuen Höchststand von 41,2 Quadratmetern angestiegen. Trotz dieser Zunahme um 0,4 Quadratmeter belegt die Bundesrepublik im internationalen Vergleich weiter nur einen Mittelplatz. Dies ergaben Berechnungen des ifs Städtebauinstituts Berlin. Zwischen West- und Ostdeutschland habe sich der Unterschied in der Wohnfläche weiter verringert: Während die durchschnittliche Wohnfläche pro Einwohner 2005 in Westdeutschland von 41,5 auf 41,8 Quadratmeter, also nur um 0,3 Quadratmeter, gestiegen sei, habe sie sich im Osten von 37,9 auf 38,5 Quadratmeter, also um 0,6 Quadratmeter, erhöht. Der Unterschied zwischen West- und Ostdeutschland liege damit nur noch bei etwas mehr als 3 Quadratmetern. 1990 hätten den Ostdeutschen mit 28,2 Quadratmetern noch 8,2 Quadratmeter weniger zur Verfügung gestanden als westdeutschen Bürgern mit 36,4 Quadratmetern. Der Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche trotz des unverändert rückläufigen Wohnungsneubaus resultiere vor allem daraus, dass der Neubau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die im Durchschnitt größer ausfielen als Mietwohnungen, inzwischen mehr als drei Viertel des gesamten Wohnungsneubaues ausmache, so das ifs. Außerdem trage der Bevölkerungsrückgang um knapp 60.000 Einwohner während der letzten beiden Jahre zum Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche bei. Im Vergleich mit anderen Ländern liege Deutschland keineswegs an der Spitze. Diese hätten mit 68,1 Quadratmetern weiterhin die USA inne. Auch die Wohnflächen in Dänemark (50,6 Quadratmeter), Schweden, der Schweiz und Großbritannien (je rund 44 Quadratmeter) seien deutlich höher. Im innerdeutschen Vergleich liege weiterhin das Saarland mit 46,8 Quadratmetern an der Spitze, gefolgt von Rheinland-Pfalz mit 45,8 und Niedersachsen mit 44,3 Quadratmetern. Am Ende der Skala rangierten nach wie vor die ostdeutschen Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern mit 37,6, Sachsen mit 38,1 und Thüringen mit 38,5 Quadratmetern. Auf den letzten Platz zurückgefallen sei Hamburg mit 36,0 Quadratmetern.

<https://bbu.de/beitraege/deutschland-bei-pro-kopf-wohnflaeche-international-weiter-im-mittelfeld>